

**Protokoll**  
**der Sitzung des Seniorenbeirates - SBei/009/2015**  
**am Montag, den 11.05.2015**  
**im kleinen Sitzungssaal**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung des Protokolls vom 23.03.2015
- 3 Realisierung einer "Informationsstelle - Älter werden!  
Beschluss vom 14.04.2015
- 4 Beratung Bürgerbus  
Beschluss vom 14.04.2015
- 5 Mitteilungen
- 6 Anfragen
- 7 Verschiedenes

**Beratung:**

**1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Schaum begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates fest.

**2 Genehmigung des Protokolls vom 23.03.2015**

Gegen das Protokoll vom 23.03.2015 bestehen keine Einwände. Es gilt somit als genehmigt.

**3 Realisierung einer "Informationsstelle - Älter werden!  
Beschluss vom 14.04.2015**

Herr Schaum verliest den Antrag der CDU-Fraktion. Er wird vom Seniorenbeirat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Aus den Reihen den Seniorenbeirates werden sich die Herren Mäurer und Schaum an der noch einzurichtenden Arbeitsgruppe mit dem Jugend-, Sport-, Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss (JSKTSA) beteiligen.

#### **4 Beratung Bürgerbus Beschluss vom 14.04.2015**

Der Seniorenbeirat nimmt den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis. Nach kurzer Beratung besteht Einvernehmen darüber, dass die Ausarbeitung des Konzeptes von Herrn Kraffert nach dessen Genesung wieder aufgenommen und weitergeführt werden soll.

#### **5 Mitteilungen**

Herr Schaum teilt Folgendes mit:

1. in Biebertal und Linden gibt es ehrenamtlich organisierte Modelle von Bürger- bzw. Einkaufsbussen. Eine kurze Erläuterung der Modelle inkl. Kontaktdaten hat Frau Hoffmann, Landkreis Gießen, per E-Mail zur Verfügung gestellt.
2. die Beratungs- und Koordinierungsstelle für ältere und pflegebedürftige Menschen in der Stadt und im Landkreis Gießen (BeKo) bietet eine Schulung zum „Formularlotsen“ an.
3. am 26.05.2015, ab 09.00 Uhr, findet in Hungen die 6. Konferenz „Selbstbestimmt älter werden“ statt. Herr Schaum wird an der Veranstaltung teilnehmen.

Herr Högel teilt mit, dass er mit dem ehem. Seniorenberater der Stadt, Herrn Wilfried Meckel, ein Gespräch geführt hat. Dieser könnte jedoch nur allgemeine Formulare, die es auch bei der Verwaltung u.a. Institutionen gibt, zur Verfügung stellen.

#### **6 Anfragen**

1. Herr Seim regt an, die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung abwechselnd auch einmal in den Stadtteilen stattfinden zu lassen. Dadurch könnten auch die Seniorinnen und Senioren aus dem jeweiligen Stadtteil eine Sitzung besuchen.

Die Anregung wird von den Anwesenden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird hierzu um eine Prüfung der Machbarkeit und anschl. Rückmeldung an den Seniorenbeirat gebeten.

2. Herr Högel erkundigt sich nach dem Sachstand des Projektes „Begehbarkeit der Innenstadt“, das im Rahmen des IKEK-Programms umgesetzt werden soll. Die Verwaltung wird um die Abgabe eines Sachstandsberichtes gebeten.

3. Frau Anders erkundigt sich nach den Modalitäten bzgl. der Auszahlung des Sitzungsgeldes. *(Anmerkung der Verwaltung: Das Sitzungsgeld muss jedem Mitglied persönlich ausgezahlt werden. Dieses wird erstmalig im Juni 2015 erfolgen. Über die weitere Verwendung muss der Seniorenbeirat eigenständig entscheiden).*

## 7 Verschiedenes

Herr Schaum teilt mit, dass die vom Seniorenbeirat angeregten Maßnahmen (Absenkung von Bordsteinkanten, Fußgängerüberweg Dexionstraße und Freienseen etc.) im Rahmen der jährlichen Verkehrsschau am 25.03.2015 angesprochen wurden. Den Mitgliedern des Seniorenbeirates wird eine Kopie der Niederschrift zur Kenntnis gegeben. *(Anmerkung: Herr Labuda wird eine Erläuterung zu den in der Niederschrift aufgeführten Nr. der Verkehrszeichen erstellen. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigefügt).*

Anschließend diskutiert der Seniorenbeirat über die Entscheidung zu einzelnen Maßnahmen. Da die Absenkung der Bordsteinkanten in die Zuständigkeit der Stadt Laubach (in Absprache mit Hessen-Mobil) fällt, wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob und inwieweit die genannten Bordsteinabsenkungen umsetzbar sind. Bei der Planung bzw. Umsetzung soll unbedingt darauf geachtet werden, dass die Absenkungen behindertengerecht (ohne Kante!) erfolgen.

Frau Zielke berichtet den Anwesenden über folgende Problematik, die sich im Zuge der Errichtung der „Seniorenresidenz“ in Wetterfeld ergibt:

Da die Straße im Gewerbegebiet (vom Kreisel in Richtung Märkte) noch nicht ausgebaut ist und sich daher in diesem Bereich auch noch keine Gehwege befinden, wird der Weg für die BewohnerInnen der Seniorenresidenz zu den Märkten sehr beschwerlich und birgt zahlreiche Gefahren. Die Thematik wird ausführlich von den Mitgliedern des Seniorenbeirates beraten. Herr Högel beabsichtigt diesbezüglich mit dem künftigen Betreiber, Herrn Waldemar Zimmermann, ein Gespräch zu führen.

Abschließend legen die Anwesenden als nächsten Sitzungstermin **Montag, 13. Juli 2015, 16.00 Uhr**, fest.

010

(Hermann Schaum)  
Sprecher

(Ulrike Schima)  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### der Sitzung des Seniorenbeirates am 11.05.2015

#### Schriftführer/in

Verwaltungsfachan-  
gestellte Schima, Ulrike

---

#### Seniorenbeirat

Seniorenbeirat Anders, Melanie  
Seniorenbeirat Högel, Karl Heinz  
stellv. Sprecher Kubala, Walter

---

---

Seniorenbeirat Labuda, Hans-Günther  
Seniorenbeirat Mäurer, Volker  
Sprecher Schaum, Hermann

---

---

Seniorenbeirat Seim, Helmut  
Seniorenbeirat stellv. Sprecherin Zielke, Lisette  
Seniorenbeirat

---

---

---

#### entschuldigt fehlt

#### Seniorenbeirat

Seniorenbeirat Koch, Otfried  
Seniorenbeirat Kraffert, Dieter  
Seniorenbeirat Lüddecke, Rainer-Michael Dr.

---

---

---